

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 2 55 32

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand:

Präsident: *Schneider Fritz*, Weissensteinstrasse 49, Telephon Priv. 515 85, Bureau 2 49 51
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund Länggassstrasse, Telephon 2 30 82
 I. Kassier: *Kleiner Werner*, Lerchenweg 31
 II. Kassier: *Kormann Alfred*, Schreinerw. 23, Telephon 2 47 68
 Platzwart: *Staufer Roland*, Hohgantweg 5
 Materialverw.: *Nyffeler Werner*, Hohgantweg 12

Spielkommission:

Obmann: *Kummer Hans*, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 2 55 32
 Sekretär: *Hasler Edy*, Muesmattstrasse 40, Telephon Bureau 3 33 34
 Beisitzer: *Sutter Hans*, Muesmattstrasse 40
 Trainer: *Kissling Georges*, Fischermättelstrasse 6

Junoren und Vorunterricht:

Obmann: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40, Telephon Privat 3 99 85, Bureau 2 45 13

Klub-Lokal: *Café Schweizerbund*, Länggassstrasse 42, Telephon 2 30 82

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 15

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Vereinsversammlung

Donnerstag, den 2. September 1943, punkt
20.30 Uhr, im Clublokal

Café Schweizerbund

Die Traktandenliste wird an der Versammlung verlesen. Wichtig ist das Erscheinen sämtlicher Aktiven. Wahl eines Captain für die zweite Mannschaft. Die Passiven sind freundlich eingeladen. *Der Vorstand.*



.... gäbig zum
e chly ga sy

WILLY DIETRICH

Hauptversammlung 1943

An der am 10. Juli 1943 im Clublokal Schweizerbund durchgeführten Hauptversammlung nahmen rund 40 Mitglieder teil. Nach Verlesen des Protokolls ging es zum Traktandum Berichte. Dieselben wurden in einem Bericht zusammengefasst und von Präsident Tschanz Arnold verlesen. Einige interessante Details:

Während der Saison 1942/43 wurden 48 Teamsitzungen und 4 Vereinsversammlungen durchgeführt. Die Versammlungen wiesen einen durchschnittlichen Besuch von 32 Mitgliedern auf.

In der verflossenen Saison haben an der Meisterschaft 3 Aktivmannschaften teilgenommen und zwar eine in der III. und zwei in der V. Liga. Zu Total 56 Spielen standen 61 Spieler zur Verfügung. Im Laufe der Saison wurden 10 Spieler abgegeben, so dass auf Ende Saison noch 51 Aktive zu verzeichnen waren. Gewonnen wurden 24 Spiele; unentschieden gespielt 6 mal und verloren 26 mal.

Ferner spielten eine Junioren- und eine Schülermannschaft mit total 28 Spielern. Im ganzen wurden 35 Spiele ausgetragen, wovon 14 gewonnen, 9 unentschieden gespielt und 12 verloren wurden. Am Kickers-Turnier in Luzern gewannen die Junioren den Fairnespreis.

An Anlässen wurden ein «Bunter-Abend» im Café Schweizerbund und der Familienabend im Bierhübeli, dem ein voller Erfolg beschieden war, durchgeführt.

Der Mitgliederwerbung, speziell von Passiven sollte mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Den Vorstandsmitgliedern wird für ihre mustergültige Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen. Speziell erwähnt sei Kiener Werner, in dem der Verein einen zuverlässigen und tüchtigen Kassier gefunden hat. Zum Schluss wird Ehrenmitglied Sollberger sein Mitwirken Jahr für Jahr ein spezielles Kränzchen gewunden.

Nach Verlesen der Berichte konnte zu dem gewöhnlich unbeliebtesten Traktandum Wahlen geschritten werden; jedoch konnte auch dieses Geschäft nach anfänglichem Harzen glücklich unter Dach gebracht werden. Der Vorstand 1943/44 wurde wie folgt bestellt:

Präsident: Schneider Fritz (neu)
Sekretär: Moser Willy (bisher)
I. Kassier: Kiener Werner (bisher)
II. Kassier: Kormann Alfred (neu)
Platzwart: Stauffer Roland (neu)
Materialverwalter: Nyffeler Werner (neu)

Drogerie VOLZ **BERN**
Länggaßstr. 53
empfiehl sich bestens

Spielkommission:

Obmann: Kummer Hans (neu)

Sekretär: Hasler Eduard (neu)

Beisitzer: Sutter Hans (bisher)

Trainer: Kissling Georg (neu)

Junioren und Vorunterricht:

Obmann: Tschanz Arnold (neu)

Club-Organ: Kummer Hans (bisher)

Sutter Hans wird in Anbetracht seines ununterbrochenen Mitwirkens während 10 Jahren in der I. Mannschaft mit einem Geschenk bedacht, was von der Versammlung freudig begrüßt wurde.

Nach wärmstem Dankausspruch an den abtretenden Präsidenten Tschanz Arnold für seine geleistete Arbeit wurde die Versammlung geschlossen.

Gruppen-Einteilung

III. Liga: Bern, Helvetia, *Länggasse*, Lerchenfeld, Schönbühl, Thun, Young Boys a, Zähringia, Victoria.

V. Liga: Esperia, *Länggasse*, Post, Köniz, Schönbühl b, Kirchberg und Langnau i. E.

Junioren Kategorie B: Bern, Belp, Kirchberg, Burgdorf, Young Boys, Langnau i. E., *Länggasse*.

Wettspiel-Tabelle 1943/44

(1. Runde, 1. Teil)

12. September:

Länggasse—Zähringia (3. Liga)

Schönbühl—*Länggasse* (5. Liga)

26. September:

Länggasse—Post (5. Liga)

Länggasse—Young Boys (Jun. B)

3. Oktober:

Esperia—*Länggasse* (5. Liga)

Das vollständige Wettspiel-Tableau (1. Runde) folgt in nächster Nummer.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Appell an die Mitglieder!

Die Saison 1943/44 hat bereits ihren Anfang genommen und nun heisst es, das Ziel zu erreichen, welches wir uns vorgenommen, nämlich die Gruppenmeisterschaft. Dem Vorstand ist es gelungen, Trainer Kissling zu verpflichten. Ihm und seinen Trainingsmethoden zuzuschauen ist eine Freude. Als Gage verlangt er vollzähliges Erscheinen am Training. Darum am Mittwoch: der hinterste Aktive aufs Neufeld!

Merkt Euch bitte folgende Punkte:

1. Es werden an den Meisterschafts-Sonntagen nur solche Spieler angeboten, die das Training besucht oder sich aus triftigen Gründen entschuldigt haben.
2. Unentschuldigtes Fernbleiben von Spieler der I. Mannschaft wird mit Busse von Fr. —.50 bestraft.
3. Aktive, die am Samstagabend nicht wissen, wieviel sie zu trinken und rauchen haben und wann sie ins Bett gehören, können am Sonntag *nur* als Zuschauer erscheinen.
4. Wenn Aktive meinen, sie könnten ihre Unzufriedenheit am Sonntag ausgerechnet während dem Spiel mit dem Mundwerk bekanntgeben, so wird ihnen hiefür der kommende Sonntag in *Zivil* reserviert.
5. Bei Trainingsspielen hat der Trainer das Wort, aber nicht der Spieler.
6. Es werden keine Spieler gemeldet, die Versicherung und Lizenz nicht bezahlt haben.
7. *Der Vorstand wird hier, wenn notwendig, mit aller Strenge eingreifen.*

Sicherlich wird der letzte Aktive begreifen, dass wir uns über diese Punkte vor der Meisterschaft aussprechen müssen, damit während der Saison jeglicher Kommentar überflüssig ist. Ich wünsche allen Mannschaften erfolgreiches Wirken in der laufenden Saison.

Der Präsident: *F. Schneider.*

Sportabzeichen-„Meisterschaft“

Eine gewisse allseitige Körperausbildung ist das Hauptziel der Sportabzeichenbewegung. Jeder Fussballer sollte daher das Sportabzeichen besitzen, er nützt damit sich und seinen Kameraden.

Der Regional-Verband Zentralschweiz sieht in der Erwerbung des Sportabzeichens durch die Fussballer das beste Mittel, auf die einfachste Art eine allgemeine Körperausbildung zu erreichen.

Aus diesem Grunde stiftet der Regional-Verband Zentralschweiz einen alljährlich zu vergebenden Ehrenpreis. Dieser wird anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung jenem Verbandsmitglied zu Eigentum überreicht, das auf Ende Juni eines Jahres die meisten Sportabzeichenträger stellt.

Der Gewinner der «Meisterschaft» wird wie folgt ermittelt: Beispiel: Ein Club hat 40 angemeldete Spieler. 12 Clubmitglieder besitzen

das SPA, davon sind 4 aktive Spieler, 2 Veteranen, 2 Passive und 4 Junioren. Die nichtaktiven (Veteranen, Passive, Junioren) SPA-Besitzer werden zu den angemeldeten Spielern addiert also 40 und 8 = 48. Diese 48 Mitglieder dividiert durch 12 SPA-Besitzer ergeben 25%.

Der Regional-Verband stellt gestützt auf die Spielerlisten und die gültigen SPA-Ausweise jeweils per 30. Juni den Preisgewinner fest. Seine Entscheide sind endgültig; es besteht kein Rekursrecht.

Regional-Verband Zentralschweiz.

Anmerkung der Red.: Mitglieder, die sich für das Sportabzeichen interessieren und an den diesjährigen in Bern letzten Prüfungen teilnehmen wollen (voraussichtlich 2./3. Oktober), können sich mit dem Obmann der Spielkommission *Hans Kummer, Aebistrasse 11*, in Verbindung setzen. Er wird für sämtliche Unterlagen wie: Anmeldekarten, Urkundenbücher, Leistungsblätter und Reglemente besorgt sein.

Training!

Der Beginn der Meisterschaft steht vor der Tür. Wer das Training rechtzeitig aufgenommen hat, ist nun im Strumpf und den Anforderungen einer Meisterschaft gewachsen. Schon seit geraumer Zeit hat unser offizielles Training auf dem Neufeld begonnen, aber immer gibt es noch Säumige, die das Training überhaupt noch nie besuchten. An sie richten wir den Appell:

🖱️ Jeden Mittwochabend von 18 Uhr an Sportplatz Neufeld 🖱️

Auch Passiv-Mitglieder, die eventuell für das Sportabzeichen trainieren wollen ist dazu Gelegenheit geboten. Trainingsutensilien stehen zur Verfügung.

Mitgliedsein verpflichtet!

Nicht nur für pünktliches Erscheinen an den Wettspielen, Trainings, Teamsitzungen oder sonstigen Veranstaltungen; nein auch für etwas anderes, für Mitglieder weniger Erfreuliches, aber für den Club Unverlängliches — den Mitgliederbeitrag.

Aufgabe eines jeden Mitgliedes ist in erster Linie seinen Verpflichtungen nachkommen, das heisst seinen Jahresbeitrag zu bezahlen.

TEPPICHE
LINOLEUM

in grosser Auswahl

Meyer-Müller

Bubenbergsplatz 10

& Co. A.-G.
BERN

Bäckerei und Conditorei

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

empfiehlt sich den

F. C.-Mitgliedern bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassestrasse 40a

5% Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassestrasse 34 - Telephon 3.45.56

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände
5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. **Vereins-säll.**

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Für **Tabakwaren
Raucherartikel
und Zeitschriften**

empfiehlt sich bestens

Frau M. Otth

Hallerstrasse 1



UHREN
BIJOUTERIE

Imboden

Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

Cigarrengeschäft **J. URWYLER** Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens **CIGARREN CIGARETTEN TABAKE**

Von den Aktivmitgliedern verlangen wir, dass die Zahlung der Versicherung und Lizenz (zusammen Fr. 5.—, für Nachgemeldete Fr. 6.—) vor Saisonbeginn erfolgt.

Sicher ist es einem jeden Mitglied möglich, den heute sowieso um die Hälfte reduzierten Jahresbeitrag von Fr. 6.— möglichst anfangs Saison zu bezahlen.

Die Passivmitglieder bitten wir, die versandten Nachnahmen einzulösen; sie ersparen damit unserem Kassier unliebsame Mehrarbeit.

Wichtige Daten!

Reserviert Euch schon heute folgende Daten:

4. Dezember 1943 (Bunter-Abend)

Restaurant Schweizerbund

22. April 1944 (Familien-Abend)

Gesellschaftshaus Bierhübeli

An die Spieler der I. und II. Mannschaft

Zur Pflege der Kameradschaft werden wir jeweilen an Samstagabenden Zusammenkünfte vereinbaren. Ueber nähere Einzelheiten werdet ihr noch orientiert.

Die Spielkommission.

Aus der Club-Familie

— Unsere Aktivmitglieder Ernst und Paul Schneider beklagen den Verlust ihrer lieben Mutter. Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle der Trauerfamilie unser herzliches Beileid auszusprechen.

— Unser Platzwart Stauffer Roland hat sich einer Meniskusoperation unterziehen müssen. Er befindet sich im Engeriedspital zur Pflege. Wir wünschen ihm alle recht baldige und gute Genesung.

— Pieri Adolf, Ehrenmitglied und Ex-Juniorenleiter, ist von seinem Amte zurückgetreten. Seit 20 Jahren wirkte unser Döfl fast Jahr für Jahr in unserem Vorstand mit. Sei es als Captain der I. Mannschaft, Spielkommissionspräsident, Sekretär oder in den letzten Jahren als Juniorenobmann, immer war er ein zuverlässiger und treuer Anhänger unserer Farben. Ihm sei unser Dank gewidmet für seine geleistete Arbeit; und unsern Jungen diene er als Vorbild.

Das Publikum über das Bier!

Im Süden, Osten, Norden, Westen,
Gehört das Bier zum Allerbesten.

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



— Alle Aktivspieler machen wir darauf aufmerksam, dass wir beabsichtigen in nächster Zeit einen Diskussionsabend zu veranstalten und zwar über das *Schiedsrichterwesen*. Speziell werden die regeltechnischen Fragen erläutert, welche für alle Fussballer von grosser Wichtigkeit sind.

— Spieler, die im Verlaufe der Saison in den Militärdienst einzurücken haben, werden gebeten dies frühzeitig der Spielkommission zu melden.

— *Kartengrüsse*: Aus den «Anbauschlacht»-Ferien in Erstfeld sendet Hasler Edy freundliche Grüsse. Unser Kassier Kiener Werner klagt über durstiges Wetter und grüsst uns von seinem Luftschutzkurs in Luzern. Im schönen Tessin verbrachte unser Jim die Ferien; aus Pontetresa sendet er und E. Mathys freundliche Grüsse. Auch Sollberger Hermann denkt an uns; er grüsst aus seiner «Tour de Suisse» vom Rhein und Bodensee. Von einem Ferienabstecher aufs Hohtürli sendet dem F. C. die besten Grüsse Kormann Fred, Küpfer Karl und Tochter. Alle diese Grüsse werden hiermit bestens verdankt.

Mutationen

Eintritte Aktiv:

Bosshard Ernst, Metzgergasse 43; Franz Paul, Neufeldstrasse 27a; Jeanrenaud René, Rohrweg 12; Kissling Georg, Fischermättelstr. 6; Mathys Fritz, Murtenstrasse 42; Zbinden Paul, Zähringerstrasse 60; Steiner Walter, Länggaßstrasse 83.

Eintritte Passiv: Aegerter Werner, Dalmazirain 30; Bieri Fritz, Murtenstrasse 131; Hulliger Jakob, Bremgarten; Oechslin Fritz, Café Bierhübeli; Wyss Josef, Café Südbahnhof; Franzisco Vico, Mittelstr. 2.

Uebertritt von Junioren zu Aktiv: Burkhalter Fred; Clemenz Erich; Löffel Ernst; Stauffer Hans; Tritten Helmuth.

Austritte Aktiv: Adolf Werner; Gerber Fritz; Grimm Hans; Iseli Fritz; König Jakob; Kohler Willy; Lüscher Hermann; Knecht Werner; Messerli René; Spycher Gottfried; Tschui Hans; Perdomi Celestino.

Austritte Passiv: Cachelin Marcel; Christen Rudolf; Furrer Werner; Grogg Otto.

Ausschlüsse Aktiv: Spühler Hans; Wanner Hans.

Ausschlüsse Passiv: Blättler Georg, Coiffeur; Geissbühler Willy; Jost Hermann; Leuenberger Hans; Leuenberger Otto; Moser Rudolf, Metzgermeister; Moser Hans.

Blumengeschäft Tempo

das Haus für gute Bedienung

J. Homberger

Länggaßstrasse 32

Telephon 3.36.86

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52